

Zeitschrift: Tec21
Band: 127 (2001)
Heft: 49/50: Tunnelanierung

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

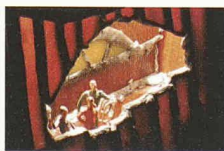
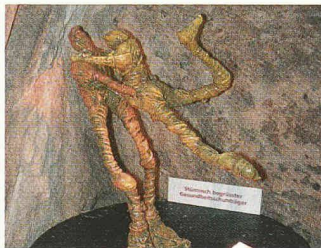
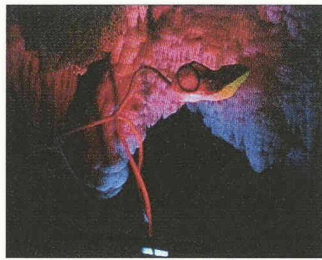
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Höhlenzauber

Skurril: Kunst-Inszenierung in den Baarer Höllgrotten

(km) Schmunzeln, staunen, sich verzaubern lassen: die hintersinnigen, drolligen, phantastischen und poetischen Kunst-Installationen in den Baarer Höllgrotten erschaffen eine Märchenwelt, aus der die Besucherin, der Besucher augenreißend wieder auftauchen. 54 Werke von 14 Künstlerinnen und Künstlern – teilweise auf den Ausstellungsort hin erstellt – verändern auf unterschiedlichste Weise die bekannten Tropfsteinhöhlen. Inszeniert wurde «Skurril» von Mark Ofner, der auch für Beleuchtung, Elektronik und Sound verantwortlich ist und ausserdem Verpflegung vor Ort anbietet.

Aber die Inszenierung in ihren Einzelheiten beschreiben heisse, die Überraschung vorwegzunehmen und die Ausstellung damit auch ihres Zaubers zu berauben. Die nebenstehenden Bilder sollen für einen Vorgeschmack genügen – im Übrigen gilt: hingehen (auch mit Kindern) und Spass haben!

Beteiligte Künstler/-innen

Heidi Spring, Maur (Stein/Eisen-Skulpturen); Lukas Schmid, Filmakademie Baden-Württemberg (Video); Mathias Dietiker, Luzern (Video); Michael Hartmeier, Luzern (Video); Andy Hofmann, Baden (Video); Felicitas Wick, Mark Ofner, Morpheus GmbH, Kloten (Kronleuchter, Inszenierung); Inge Keller, Hedingen (Glasskulpturen); Beat Almstädt, Zürich (Grafik und Design); Sylvette Nick, Jonen (Skulpturen, Zeichnungen); Mige Hoffmann, Zürich; Christopher Hernandez, Pfäffikon; Thomas Hunziker, Pfäffikon (Installationen)

Ihre Werke sind käuflich zu erwerben und können auch ausgeliehen werden.

Weitere Informationen

Die Inszenierung besteht noch bis Ende Januar 2002 und ist an folgenden Daten zu besichtigen: 16.12., 22.12.01–6.1.02, 13./20./27.1.02, jeweils von 11–17 Uhr
Markus Ofner, Morpheus GmbH, 8302 Kloten, Tel. 076 384 13 14, ofner@datazug.ch

Eine Auswahl der Installationen (von oben nach unten)

Sylvette Nick: Extrem freche Wanze
Heidi Spring: Saurus

Sylvette Nick: Stürmische Begrüssung eines Gesundheitsschuhträgers (links); Trotz miesen Wetterbedingungen stattfindendes Flachrennen der berittenen Halbschuhhe (rechts); Extrem gelenkige Synchronschwimmerin (darunter)

Inge Keller: Die Stadt der Phantasien (links); daneben Ausschnitt aus dem Türmchen

Felicitas Wick, Mark Ofner: Kronleuchter (Ausschnitt)